

FRIEDRICHSHAFEN KULTURUFER

Alle Veranstaltungen
und alle Termine!
www.kulturufer.de



27. Juli
bis
5. Aug. 07



Sommer-Highlight Kulturufer

Ufer, Sand, Sonne, Wasser – Friedrichshafen bietet das, wovon viele nur träumen. In dieser traumhaften Naturkulisse, in der Uferanlage direkt am Bodensee, hat sich das Zeltfestival Kulturufer zum Klassiker entwickelt. Seit 1985 lädt dieses Sommer-Highlight zu kulturellen Veranstaltungen aller Art ein: Von Straßentheater und zahlreichen Aktionen und Theatervorstellungen für Kinder bis hin zu Konzerten, Tanz, Kabarett und Schauspiel findet hier jeder das passende Programm.

Das Kulturufer muss nicht jedes Jahr neu erfunden werden, es entwickelt sich organisch weiter und ist integraler Bestandteil der städtischen Kulturarbeit. Dieser Prozess der behutsamen und stetigen Weiterentwicklung soll verhindern, dass das Festival seinen Charme verliert und bewirken, dass es trotz seiner Größe immer einen persönlichen Touch behält. Barrieren des Zugangs zu kulturellen Veranstaltungen einreißen, kulturelle Darbietungen an Orte bringen, wo die Menschen ihre Freizeit verbringen, sind zwar keine neuen Konzepte, haben aber immer noch ihre Gültigkeit. Gleichzeitig wird der städtische Uferpark, der Gästen und Häflern zur Erholung dient, durch den Aufbau der Zirkus- und Varietézelte, Veranstaltungsbühnen, Cafés und Gaststätten sowie den bunten Ständen des Kunsthandwerkermarkts, vom Besucher neu wahrgenommen. So farbenreich das Angebot, so international die Herkunft der Gäste beim Kulturufer,

die aus allen Kontinenten nach Friedrichshafen kommen.

Dieses Jahr wird es ein neues „großes Zelt“ geben, das für das Kulturufer 2007 neu gebaut wurde. Gepolsterte Stühle lösen die Bierbänke ab. Ein Mehr an Bequemlichkeit für die Besucher geht einher mit einem Mehr an Möglichkeiten im Bereich der Bühne für technisch aufwändigere Produktionen.



Für das 23. Kulturufer haben wir einen spannenden Mix aus bekannten Stars und interessanten Newcomern zusammengestellt. Maceo Parker, langjähriger Saxophonist von James Brown und schon zweimal Gast beim Kulturufer, wird 2007 ebenso mit dabei sein wie Shantel, ein mit Auszeichnungen dekoriertes Balkanmusikspezialist, der in diesem Jahr erstmals in Friedrichshafen sein acht Personen zählendes Bucovina Club Orkestar vorstellt. Begeistert war das Kulturufer-Publikum ebenfalls schon mehrfach von den Darbietungen des N.N. Theaters, das in diesem Jahr mit „Der Schimmelreiter“ auf der großen Bühne stehen wird. Solokabarett auftritte mit dem Saarländer Gerd Dudenhöffer und dem Sachsen Uwe Steimle stehen am Beginn und Ende des Festivals. Musikkabarett mit den Biermösl Blosn, Stenzel & Kivits sowie Jess Jochimsen & Sascha Bendiks runden das Segment Kabarett ab. Gocoo gilt als die aufregendste und modernste aller Taiko Ensembles. – Und das sind nur wenige Beispiele der zahlreichen Veranstaltungen, die das Kulturufer 2007 für Sie bereithält.

Das Kulturufer-Team wünscht Ihnen viel Spaß bei den „zehn tollen Tagen“ am Ufer!

Aktionswiese

Spiel und Spaß am See – Das bunte Team vom Spielehaus präsentiert **ab 28. Juli täglich von 13 bis 18 Uhr** ein neuntägiges Mitmachspektakel für die gesamte Familie. Die „Ersten Seefahrer“ mit Floß- und Bootsbau, Wasserspielaktionen und Kanu fahren sind direkt am Seeufer anzutreffen. Die „5 Sinne spielerisch erleben“ in einem fantasievollen Abenteurgarten oder in den Holz-, Flug- Metall- und Papierwerkstätten kreativ und konstruktiv arbeiten, die „Werkstätten der Fantasie“ laden zu vielfältigen Erfahrungen ein. Ein Spielpark mit 18 Meter langer Rollenrutsche, verrückten Fahrzeugen, Wasser-rutsche, Großspielen, Eisenbahn für die Kleinsten, Hüpfkissen, Kooperationsspiele und Riesen-trampolin garantieren Bewegung, Spaß und Action. Neu ist ein groß angelegtes Spielfeld, das zu Fußball-, Federball- und Volleyball-matches einlädt.

Vom 29. bis 31. Juli arbeitet **Papino** mit seinem „Kartonbeißer“ mit Pappe und Papier zum Thema „Zeppelin – Giganten am Himmel“.

„Bilder, Stimmen und Geschichten der Aktionswiese“ ist ein lebendiges **Fotoprojekt**, dabei werden Kinder und Besucher in Fotoaktionen und Interviews mit einbezogen und innerhalb von vier Tagen entsteht eine Fotopräsentation, die jeden Tag mit verfolgt werden kann.

Bei „Tore und Türme auf der Aktionswiese“ - einem **Kunstprojekt für Kinder** - soll unter Beteiligung vieler Kinder eindrucksvolle Architektur aus Bambusstäben wachsen.

Am 4. und 5. August bietet „Otsch“ sinnliche und spielerische Erlebnisse mit 35 selbst entwickelten Wasserspielstationen.

Am 5. August um 10.30 Uhr treffen sich alle auf der Aktionswiese, die beim **Zirkus Luftikus** auftreten möchten. Gerne können eigene Zirkusmaterialien und Kostüme mitgebracht werden. Um 15.30 Uhr heißt es dann „Hereinspaziert – Manege frei“ für den Friedrichshafener „Zirkus Luftikus“.

Die Aktionswiese wird vom städtischen Spielehaus veranstaltet und von pädagogisch geschulten Kräften betreut.



Molke-Treff

Zehn Tage Spiel und Spaß für Jugendliche beim Molke-Treff am Bauwagen. Das Jugendzentrum MOLKE bietet **täglich von 15 bis 22 Uhr**, Samstag und Sonntag ab 14:00 Uhr zwischen Musikmuschel und Freitreppe ein abwechslungsreiches Programm zum Mitmachen, Mitgestalten, Zuschauen und Zuhören in schöner Atmosphäre an.

Alle Aktionen werden von pädagogischen Mitarbeitern betreut.

Bauwagen:

Vor dem Bauwagen finden Angebote aus den Bereichen Spiel und Sport statt, die vor allem sehr viel Spaß machen. Zum Standardangebot gehören Tischkicker, verschiedene Brettspiele und der Tanzboden für die HipHop – Tänzer.

Fr, 27.07.

ab 15:00 **Torwandschießen**, wer schießt ins Tor?

18:00-18:45 Musikmuschel:

AMP – Coverrock aus Freiburg **Sa, 28.07.**

ab 14:00 **Kletterwand**,

der Blick über das Kulturufer!

ab 14:00 **Buttons** nach deinen Ideen machen

So, 29.07.

ab 14:00 **Kletterwand**,

der Blick über das Kulturufer!

ab 14:00 **Multimediaprojekt**

„**Reflect and Act**“ stellt sich vor: „Zeig uns Deine Welt“

Mo, 30.07.

ab 15:00 „**Fotoreporter unterwegs**“, „Zeig uns Deine Welt“

18:00–18:45 / 20:00–20:45

Musikmuschel: **Tribute** –

Gitarrenrock

Di, 31.07.

ab 15:00 **Big Twister**,

die Riesengaudi

18:00–18:45 Musikmuschel:

caradson cage - Gitarren-Pop

Mi, 01.08.

ab 15:00 **Dosenwerfen**,

gezielt ist gezielt!

19:00-21:00 Musikmuschel

Karaoke Kulturufer-Superstar

gesucht!

Do, 02.08.

ab 15:00 **Wasserfußball**,

ein spritziges Vergnügen

18:00-18:45 Musikmuschel:

B.A.T.S., alternativer Prog Rock

Fr, 03.08.

ab 15:00 **Tag der Jongleure**

18:00-18:45 / 20:00-20:45

Musikmuschel: **Tanzschule No10**

Showtanz

Sa, 04.08.

ab 14:00 **Sumo Ringen**,

Spaß für alle ab 160cm Größe

18:00–18:45 / 20:00-20:45

Musikmuschel: **Indoor Holiday**

– alternativer Rock

So, 05.08.

ab 14:00 **Sumo Ringen**,

Spaß für alle ab 160cm Größe

18:00–18:45 / 20:00–20:45

Musikmuschel: **Tobias Hoffmann**,

Poetry Slam

Freitag, 27. Juli

Großes Zelt > 20:00 > Gerd Dudenhöffer

Kleines Zelt > 20:00 > „Gretchen 89 ff.“

Open Air Kino > 22:00 > „Volver“

Kleines Zelt > 15:00 > „Der Wolf und die sieben Geißlein“

Musikmuschel > 19:00/21:00 > Knäcke „filmt“

Gerd Dudenhöffer



Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker: „Ohne Kapp... undenkbar“ Kabarett

Die Kapp als Markenzeichen der saarländischen Kleinbürgerseele gehört zu Heinz Becker wie's Bier ins Eggstibbche und das Amen in die Kirche. Die Einladung zu einer Kommunionfeier kommt ihm gerade recht. Er gibt zu allem und jedem seinen Senf ab, auch wenn er null Ahnung von nichts hat. Der passionierte Provinzstammtischbruder Marke kleinkariierter Batschkapträger ist längst Kult geworden. Seine Fernsehfolgen wurden 2004 mit dem Comedy-Preis ausgezeichnet. Mit seinem zwölften Solo-programm bietet Dudenhöffer wieder einmal einen 5-Sterne-Bühnenschmaus. (€ 20 / erm. 14)

„Gretchen 89 ff.“



Theaterlust München: „Gretchen 89 ff.“ Theaterkabarett

Im „Faust I“, Seite 89, gibt es eine Gretchen-Szene, im Theaterjargon die Kästchen-Szene genannt – eine der bekanntesten Szenen der klassischen Dramenliteratur. In Lutz Hübners Stück wird immer nur diese eine Szene geprobt, und zwar in wechselnden Konstellationen: Mit der Anfängerin, frisch von der Schauspielerschule und noch voller Illusionen, die ihren Regisseur zur Verzweiflung treibt; mit der Diva, die den Jungregisseur abblitzen lässt. Dramaturgin, Requisiteur, alter Theaterhase und Regisseur mittleren Alters mit akutem Karriereknick – sie alle werden liebevoll aber erbarmungslos auf die Schippe genommen. Ein humorvolles Stück für ein Publikum, das gerne hinter die Kulissen guckt. (€ 13 / erm. 9)

Open Air Kino: „Volver“

Regie: Pedro Almodóvar
Komödie, Länge 120 min.
Pedro Almodóvars preisgekrönte Komödie über drei Frauen (Carmen Maura, Penelope Cruz und Lola Duenas) aus drei Generationen am Rande des Nevenzusammenbruchs. Bei den diesjährigen Filmfestspielen von Cannes wurde „Volver“ mit den Preisen für das „Beste weibliche Ensemble“ und das „Beste Drehbuch“ ausgezeichnet. (€ 5 / erm. 4)



„Volver“

Erfreuliches Theater Erfurt: „Der Wolf und die sieben Geißlein“

Mutter Geiß, von der siebenköpfigen quirligen Kinderbande bis zur Erschöpfung genervt, kehrt dem trauten Heim für eine Nacht den Rücken und lässt die Kleinen, mit Ermahnungen und Ratschlägen reichlich versehen, zurück. Doch als die Nacht hereinbricht, da erwacht er, der böse, listige, ewig hungrige Wolf und denkt sich: „Oh, es riecht gut, oh, es riecht fein – die Geißlein soll'n mein Frühstück sein...“ Das altbekannte Märchen quatschvergnügt erzählt mit Schattentheater, Flachfiguren und Schauspiel. Ab 4 Jahren (Eintritt frei.)



„Der Wolf und...“

Knäcke „filmt“

Die Uferstrasse verwandelt sich in ein Filmset. Ohne Worte und mit dem unsterblichen Charme der Stummfilmzeit zieht Knäcke die Zuschauer in seinen Bann. Aber schon bald weiß niemand mehr, ob er immer noch Zuschauer oder schon Darsteller ist... (Eintritt frei.)



Knäcke „filmt“

Samstag, 28. Juli

Großes Zelt > 20:00 > Shantel & his Bucovina Club Orkestar

Kleines Zelt > 20:00 > Gráda

Open Air Kino > 22:00 > „La vie en rose“

Uferanlage > 15:00 > Zirkus Liberta

Musikmuschel > 18:00/20:30 > Osadia

Shantel..



Shantel & his Bucovina Club Orkestar: „Disco Partizani Tour 2007“ Balkangroove

Der Frankfurter Allround-Electronica-Musiker und DJ Shantel, alias Stefan Hantel, hat für die Disco Partizani Tour einen berauschenden Mix aus Balkan Beats, Gypsy Grooves, Freestyle Electronica und Russen-Disko ausgewählt. Den Anstoß gab eine Reise in die Bucovina, einer Grenzregion zwischen Rumänien und der Ukraine. Shantel präsentiert die energiegeladenen Klänge des Ostens bar üblicher Klischees, ethnologischer Ballasts und volkstümelnder Traditionalismen. Der mit einem BBC World Music Award ausgezeichnete „König des Balkan Dancefloor“ verbindet Romantik, Leidenschaft, Feuer und Anarchie. Zusammen mit dem acht Personen starken Bucovina Club Orkestar bringt er die wildesten Sounds Osteuropas auf die Bühne. Schmetternde Balkan-Blaskapellen, Akkordeonklänge, Sängerinnen mit Soul in der Stimme und Teufelsgeigenmelodien vermischt mit Two-Step Grooves, Ska-Riddings und Leftfield-Beats werden zu einer impulsiven Mischung, die keiner Tanzwut entgehen kann. (€ 20 / erm. 14)

Gráda



Gráda - New Irish Folk

Sie werden als Entdeckung gepriesen und gehören in ihrer Heimat bereits zu einer der wichtigsten irischen Bands der letzten zehn Jahre. Ein tanzbarer Mix aus irischer und bretonischer Folk Musik, gewürzt mit Elementen osteuropäischer Musik. Innovative Klänge, virtuose Instrumentation und der zeitlos schöne Gesang ergeben erfrischend moderne Klangvisionen. Bei Gráda haben sich Spitzenmusiker zusammengefunden. Neben der herausragenden Sängerin Nicola Joyce spielen und singen Alan Doherty

(Flöte, Gitarre), der für seine Filmmusik zu „Der Herr der Ringe“ mit einem Oskar ausgezeichnet wurde, Brendan O'Sullivan (Violine), Andrew Larking (Kontrabass) und Gerry Paul (Gitarre/Gesang). (€ 13 / erm. 9)

Open Air Kino: „La vie en rose“

Regie: Olivier Dahan
BioPic, Länge: 140 min.
Der Eröffnungsfilm der Berlinale 2007: Ein filmisches Denkmal für Edith Piaf, den „Spatz von Paris“. Ihr Leben war ein einziger Kampf um Liebe, Leidenschaft, Anerkennung, Überleben und Leben. Ihre magische Stimme machte sie zum Weltstar auf beiden Seiten des Atlantiks. Unvergessen sind ihre Lieder, wie „La vie en rose“, „Milord“ oder „Non, je ne regrette rien“. (€ 5 / erm. 4)



„La vie en rose“

Zirkus Liberta Der etwas andere Zirkus

Die Stars des Zirkus Liberta, des kleinsten Zirkus der Welt (laut Guinness-Buch der Rekorde), sind Haustiere: Katze, Maus, Hühner, Hund und Schwein. Kindern und Erwachsenen bietet er zauberhafte Nummern: die Ente, die sich todesmutig in die Tiefe stürzt, der Hahn, der sich hypnotisieren lässt und auf Kommando kräht, die Katze, die die Maus auf dem Rücken durchs Feuer trägt, das Schwein, das einen Teppich ausrollen kann und vieles mehr... Nach der Vorstellung werden Sie wissen, was Anarchie auf dem Bauernhof ist! (Eintritt frei.)

Osadia: „Auf die Haare kommt es an!“ Haarkunst

In der phantasievollen Show kreiert das Künstlerduo aus Barcelona originelle und gewagte Haarkunst unter aktiver Mitwirkung des Publikums. Die beiden Friseure zaubern mit innovativen Friseurtechniken unglaubliche Haar-Skulpturen auf die Köpfe der Besucher. Eine Performance, die jeden freiwilligen Teilnehmer zum Star der Show und des Abends macht. (Eintritt frei.)



Osadia

Sonntag, 29. Juli

Großes Zelt > 20:00 > „Alpine Tap“

Kleines Zelt > 20:00 > „Männer auf Touren“

Matinée > 11:00 > Slow Horses

Uferanlage > 15:00 > Zirkus Liberta

Musikmuschel > 18:00/20:30 > Osadia



Lukas Weiss Productions: „Alpine Tap“ Steptanz - Made in Switzerland

Mit der Produktion „Afro Tap Junction“ hatte der Schweizer Choreograph Lukas Weiss beim Kulturufer einen riesigen Erfolg. Nun kommt er mit einem neuen außergewöhnlichen Tanzprojekt: „Alpine Tap“ entführt die Zuschauer in die Schweizer Bergwelt. Lukas Weiss wagt das Experiment, Schweizer Brauchtum und Volksmusik neu zu interpretieren, mit modernem Steptanz zu kombinieren und daraus eine neue Ausdrucksform mit dem unverkennbaren „Groove“ der Berge zu schaffen. Mit dabei sind die Soloweltmeisterin im Steptanz, eine Volksmusikformation mit Schwyzerörgeli und Bassgeige, Schuhe, Stöcke, Glocken, Röschtischüsseln und Stimme sowie ein zehnköpfiges Tanzensemble. „Alpine Tap“ erzählt ein frisch-frechtes Alpenweltdrama, in dem Naturgewalten und der Widerstand des geschäftstüchtigen Vaters die junge Liebe zwischen Tochter und Senn bedrohen. (€ 17 / erm. 12)



„Männer auf Touren“ Ein Liederabend

F.... – Saufen – TSV! Die Männerwelt scheint nicht unbedingt eine der kompliziertesten zu sein. Jedoch: Wenn die Fassade bröckelt und man auch noch den letzten Halt verliert, dann werden aus rauen Jungs schon mal verletzte Muttersöhnchen, entpuppen sich verklemmte Streber als scharfe Macho-Typen... Kurz: Dann tun sich auf einmal menschliche Abgründe auf. Oder wie die Presse schreibt: „Verliebte und Verlassene, Helden und Versager, Muttersöhnchen und Paranoiker. Viel Lust, viel Leid, viel Euphorie, Männlichkeitsrituale und plumpe Annäherungsversuche. Zärtliches und Wüstes – und Lieder,

die nicht nur vertrackt arrangiert, sondern auch wunderbar gesungen werden.“ (Donaukurier, 3.5.2006)

Mit: Aurel Bereuter, Alexander Leistriz, Axel Meinhardt, Simon van Parys, Peter Reisser, Richard Putzinger; Walter Kiesbauer (Klavier) und Christoph Schultheiß (Gitarren, Banjo). (€ 13 / erm. 9)



Slow Horses Country- und Westernmusik

Die Newcomer der Country-Szene haben eine stetig wachsende Zahl von Eigenkompositionen, aber auch traditionelle und New-Country-Songs im Repertoire. In der typischen Country & Western Besetzung – Mandoline, Harmonika, Pedal Steel Guitar, Akkordeon – lässt die Band 70 Jahre Countrymusic von Western Swing bis zum Nashville Sound Revue passieren. (€ 5)



Zirkus Liberta Der etwas andere Zirkus siehe Sa., 28. Juli (Eintritt frei.)

Osadia „Auf die Haare kommt es an!“ Haarkunst siehe Sa., 28. Juli (Eintritt frei.)



Montag, 30. Juli

Großes Zelt > 20:00 > Maceo Parker

Kleines Zelt > 20:00 > Naurea

Kleines Zelt > 15:00 > „Dornröschen“

Musikmuschel > 17:00/19:00 > FireNix

Musikmuschel > 21:00 > „Ms Doreen's Fabulous Feet“

Klangschiff > 22:00 > Projekt Solar



Maceo Parker: „School's In!“ Soul - Funk - Jazz

Seine präzisen und mit scharfem Ton gespielten Saxophonattacken, die rhythmusorientierten Riffs und perkussiven Klangkaskaden zeichnen das Spiel des begnadeten Altsaxophonisten aus. Schon als 21jähriger wurde sein großes Talent von James Brown entdeckt, der ihn mit den Worten: „Maceo, I want you to blow!“ zu Höchstleistungen aufforderte. Zusammen mit den P-Funkern Parliament, Bootsy Collins oder George Clinton schrieb Maceo Parker Musikgeschichte. Nach dem Tod von James Brown, für den er mit Unterbrechungen bis 1988 spielte, ist Maceo Parker der authentische Vertreter aufregender „Black Music“. Nach wie vor gilt das Motto: „2% Jazz and 98% Funk“. (€ 20 / erm. 14)

Naurea: „Sambaião Groove“ Musik aus Brasilien

Sie erzeugen eine heiße Mischung aus den Samba Rhythmen der südlicheren Zentren wie Rio de Janeiro oder São Paulo und Baião, einer Tanzmusik, die aus dem Nordosten Brasiliens stammt: Insgesamt sieben Musiker sorgen für eine volle Bühne und eine reichhaltige Palette an Instrumenten. Es gibt Cavaquinho, Caixa, Akkordeon, Zabumba, Surdo und elektrische Gitarre, vereinigt zu einem sehr rhythmischen, sehr



eigenständigen Mix. Bisweilen erinnert der Sound der Band an die Musik von Formationen wie Les Negresses Vertes oder Manu Chao. (€ 13 / erm. 9)

Figurentheater Lille Kartoffler: „Dornröschen“

... Wie aber eben die elfte Fee ihr Geschenk gesagt hatte, trat die dreizehnte herein, recht zornig, dass sie nicht war eingeladen worden und rief: „Weil ihr mich nicht gebeten, so sage ich euch, dass eure Tochter in ihrem fünfzehnten Jahre an einer Spindel sich stechen und tot hinfallen wird.“ Doch zum Glück: Das Märchen geht gut aus! Wir kennen es ja alle. Das Spiel ist wie ein großes Bilderbuch: Warm, lustig, spannend, intim, zum Mitmachen einladend, lebendig. Ab 4 Jahren. (Eintritt frei.)



FireNix: „Feel the Flame“ Straßenshow

Für Staunen und beste Unterhaltung sorgt dieses witzige Programm eines britischen Artisten, der Elemente aus der Zirkusartistik in seine Feuershow integriert. (Eintritt frei.)



„Ms Doreen's Fabulous Feet“ Tanzshow

Die amerikanische Tanzschule von Ms Doreen präsentiert sich mit einer fetzigen Tanzshow. (Eintritt frei.)

Projekt Solar: „Modus Illuminatis“ Feuershow

Das neueste Programm der internationalen Feuerartistikgruppe verbindet Feuer mit Elementen aus dem klassischen Straßentheater, Musik, Tanz, Schauspiel, Zirkusartistik und Comedy. Ein visuell beeindruckendes und sehr unterhaltsames Spektakel! (Eintritt frei.)

Dienstag, 31. Juli

Großes Zelt > 20:00 > „Der Schimmelreiter“

Kleines Zelt > 20:00 > Bernd Kohlhepp

Kleines Zelt > 15:00 > „Des Kaisers neue Kleider“

Musikmuschel > 17:00/19:00 > Viv Zack

Klangschiff > 22:00 > Projekt Solar

„Der Schimmelreiter“



N.N. Theater:

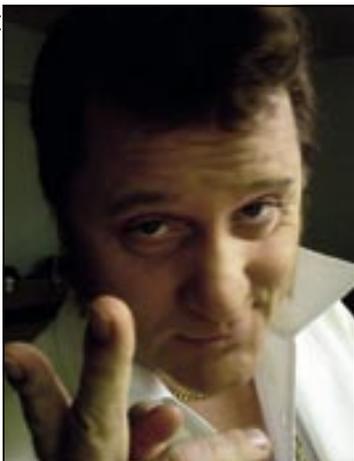
„Der Schimmelreiter“

Das N.N. Theater feiert sein 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass erfüllt die Gruppe einen lang gehegten Wunsch ihres Regisseurs George Isherwood und inszeniert mit ihm Theodor Storms „Der Schimmelreiter“ - die Geschichte von einem kleinen friesischen Dorf, von einzelgängerischen, wortkargen Menschen, von der Notwendigkeit, Land und Felder vor dem Meer zu schützen. Der ehrgeizige, tatkräftige Hauke Haien entschließt sich, endlich zu handeln statt nur zu beten. Er versucht, das marode Deichsystem zu erneuern. Die Trägheit und Anfeindungen durch die Dorfbewohner können seinen Tatendrang nicht bremsen. Aber unheimliche Vorzeichen deuten auf ein Unglück hin. Als bei schwerem Unwetter der Deich bricht, muss Hauke zusehen, wie seine Frau und sein Töchterchen in den Fluten umkommen. Er stürzt sich mit seinem Schimmel in das tosende Meer. Im Aberglauben der Deichbewohner aber lebt er weiter. Sie erzählen sich die Sage vom Schimmelreiter, der bei drohendem Unheil auf dem Deich zu sehen sei. - Das N.N. Theater wird auch in dieser Inszenierung zeigen, wie genial es „die Klassiker“ zwischen Tragik und Komik interpretiert. (€ 14 / erm. 10)

Bernd Kohlhepp: Hämmerle trifft „Elvis“ Musikkabarett

Im neuen Bühnenprogramm von Bernd Kohlhepp, dem Schöpfer

Bernd Kohlhepp



des Parade-Schwaben Hämmerle, geht es kabarettistisch und musikalisch zur Sache. Was und wie hätte Elvis gesungen, wenn er als Schwabe zur Welt gekommen wäre? Und was hätte er besser gelassen? Sie haben vieles gemeinsam, der Weltstar aus Memphis und der Schwabe aus Bempflingen - von der Schuhgröße bis zur Vorliebe für nächtliche Kühlschranksbesuche. Und beide haben den Rhythmus im Blut, der eine vielleicht mehr, der andere eben weniger. Man fragt sich völlig zu Recht: Wer imitiert hier wen? - Daneben gibt es weitere bahnbrechende Gedankengänge der bekannten Frau Schwertfeger und eines gewissen Herrn Hambacher. „Hämmerle“-Fans aufgepasst: Bernd Kohlhepp bietet wieder ein spritziges Feuerwerk grotesker Geschichten und Situationen mit umwerfender Komik. (€ 13 / erm. 9)



„Des Kaisers neue Kleider“

Figurentheater Lille Kartoffler: „Des Kaisers neue Kleider“

Eines Tages kommen zwei Spitzbuben in das kaiserliche Schloss. Sie geben vor, die herrlichsten Kleider nähen zu können, ganz besondere Kleider, die nur für die Klugen sichtbar seien, nicht aber für die Dummen. Natürlich will der Kaiser die Kleider haben. Die beiden Spitzbuben machen sich an die Arbeit: Überschwenglich nehmen sie Maß, fuchteln mit Webstuhl, Schere und Nadel in der Luft herum, zeigen schließlich auf den leeren Tisch und rufen: „Seht, die Kleider sind fertig...!“ Die fast lebensgroßen Puppen beziehen auch das Publikum immer wieder in das Spiel mit ein. Ab 4 Jahren. (Eintritt frei.)

Viv Zack Straßenshow

Zwei Tiroler Dirndl geben ihre Zirkuskünste zum Besten. Mit Hula Hoop, Schwingkeulen, Akrobatik und viel Spaß ist Unterhaltung für die ganze Familie garantiert. (Eintritt frei.)

Projekt Solar: „Modus Illuminatis“ Feuershow

siehe Mo., 30. Juli (Eintritt frei.)

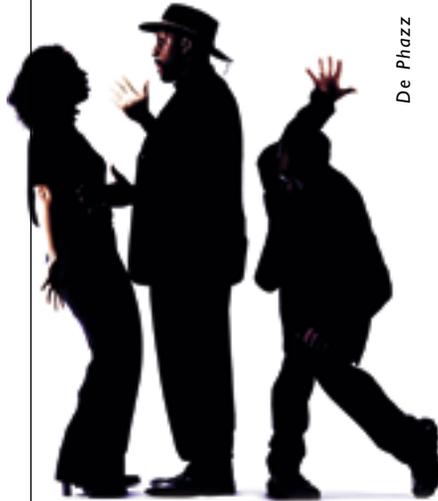
Mittwoch, 1. August

Großes Zelt > 20:00 > De Phazz

Kleines Zelt > 20:00 > HISS

Kleines Zelt > 15:00 > „Zwei Monster“

Musikmuschel > 17:00/22:00 > Galumpha



De Phazz

De Phazz: „Days of Twang“ Loungemusik

Vor genau zehn Jahren spielten sich Pit Baumgartner und seine Crew mit ihrem „DEstination PHuture jAZZ“ in die Herzen der Freunde stilvoller Loungemusik. Ihre entspannte Mischung aus Jazz, Bossa, Dub, Drum'n'Bass, Swing, Soul und ein klein wenig Kitsch ist das Geheimnis ihres Erfolges. Eine Mischung, aus der viele wirkliche Soundperlen und herausragende Songs entstanden sind. DePhazz sind inzwischen weltweit erfolgreich und die neue Veröffentlichung „Days of Twang“ greift wieder unwiderstehlich in die Retrokiste. Subtiles Kern-Thema ist der gute alte Rock'n'Roll, Country und Swing, was auf die typische und unaufdringliche Art aufgemöbelt und restauriert wird, wie es nur Mastermind Baumgartner kann. Zusammen mit den Wegbegleitern Karl Frierson, Pat Appleton und Barbara Lahr sowie mit viel Liebe zum Experiment liefert das Musikerkollektiv den stimmigen Sound für einen Sommerabend. (€ 20 / erm. 14)

HISS



HISS Polka'n'Roll

nennen die fünf Musiker um Stefan Hiss ihre Musik, eine eigenwillige Mischung aus volksmusikalischen Wurzeln aller Art mit Rock and Roll. Blues, Country und lateinamerikanische Einflüsse spielen dabei ebenso eine Rolle wie Polka und Walzer. Das Akkordeon als Lead-Instrument und der Gesang von Stefan Hiss sowie die Mundharmonika von Michael Roth bilden das Fundament des typischen Hiss-Sounds. Ein Konzert im Spannungsfeld zwischen Weltmu-

sik und Heimatklängen, Texas und Transsylvanien. Mit viel Spielwitz, abgründigem Humor und Schmalz werden Tanz- und Trinklieder aus vier Kontinenten in ausgefuchsten Arrangements zupackend gespielt. Musik für die menschlichen Problemzonen: Bauch, Beine, Hirn. (€ 13 / erm. 9)



„Zwei Monster“

Theater Ömmes & Oimel: „Zwei Monster“

Es war einmal ein Rotes Monster, das lebte an der Ostseite eines riesigen Berges, da wo die Sonne aufgeht. Und an der Westseite, wo die Sonne untergeht, da lebte ein Blaues Monster. Da der Berg zwischen ihnen so riesig war, hatten die beiden sich nie zuvor gesehen. Doch sie konnten miteinander reden. Eines Tages gerieten sie aus heiterem Himmel in einen wilden Streit. Erst flogen nur Schimpfwörter hin und her, dann folgten Felsbrocken, bis am Ende der ganzen riesige Monsterberg zerstört war. Da saßen sie auf einmal nebeneinander, zwischen ihnen: kein Berg... Eine herrliche Streiterei mit Livemusik! Ab 4 Jahren. (Eintritt frei.)



Galumpha

Galumpha Tanz und Akrobatik

Schon als Second Hand Dance Company begeisterten die Tänzer rund um Andrew Horowitz seit über zehn Jahren die amerikanische und deutsche Tanzszene. Mit neuem Namen und einem neuen Tänzer bieten sie nun als Galumpha eine außergewöhnliche Kombination aus atemberaubender Akrobatik, beeindruckenden visuellen Effekten und einfallreichen Tanzchoreografien. Die drei Tänzer verschränken sich ineinander und verschmelzen miteinander wie bewegliche Skulpturen. Galumpha ist ein triumphaler Mix aus Kunst und Entertainment der Weltklasse. (Eintritt frei.)

Donnerstag, 2. August

Großes Zelt > 20:00 > Biermösl Blosn

Kleines Zelt > 20:00 > „Der Alchimist“

Open Air Kino > 22:00 > „Golden Door“

Großes Zelt > 15:00 > „Rumpelstilzchen“

Musikmuschel > 17:00/19:00/21:00 > Galumph



Biermösl Blosn Musik + Kabarett

„Vom Volk geliebt und von der Obrigkeit gefürchtet“, so lautet das Motto der drei Brüder Well. Die „Clique aus dem Biermoos“, was die Übersetzung von Biermösl Blosn ins Hochdeutsch wäre, präsentiert seit mehr als 30 Jahren heimatliche Folklore und Mundart auf ihre besondere Art. Hans, Michael und Christoph Well verbinden ursprüngliche bayrische Volksmusik mit bissigen satirisch-politischen Texten. Ihr Programm ist eine zündende Mischung aus Kabarett, Heimatabend, Jodelwahnsinn, Humor in allen Variationen mit hintergründigem Witz und musikalischer Virtuosität. Nichts und niemand ist ihnen heilig, dennoch bleiben sie stets auf der Seite des guten Geschmacks. (€ 17 / erm. 12)



Alexander Finkel: „Der Alchimist“ Erzähltheater

Das moderne Märchen „Der Alchimist“ von Paulo Coelho (mit einer Auflage von über 42 Millionen verkauften Exemplaren weltweit) hat seinen Ursprung während einer Pilgerreise des Autors auf dem Jacobsweg. Die Geschichte handelt von dem jungen Hirten Santiago und seinem wiederkehrenden Traum. Der Junge muss eine Entscheidung treffen: Soll er sein altes Leben weiter führen, oder soll er seinem Traum folgen. Er trifft eine Wahrsagerin, begegnet einem alten König, er verliert sein Hab und Gut und beinahe sein Leben, er kämpft gegen Angst und Zweifel, er begegnet seiner großen Liebe und einem Alchimisten. Alexander Finkel, der „Magier

der Worte“ spielt und erzählt die Geschichte im Stil orientalischer Märchenerzähler. Er lebt den Text, „geht in die Figuren und ihre Emotionen. Orte und Handlung bekommen ein Gesicht“.

(€ 9 / erm. 6)

Open Air Kino: „Golden Door“

Regie: Emanuele Crialesi
Drama, Länge: 118 min.

In dem Auswanderer-Drama träumt eine arme sizilianische Bauernfamilie zu Beginn des 20. Jahrhunderts von der verheißungsvollen neuen Welt Amerikas, in der gigantische Oliven wachsen und das Geld aus den Bäumen fällt - und erlebt die Realität. Eine moderne Fabel, mit zauberhafter Erzählkunst und einer überwältigenden Bildsprache.

(€ 5 / erm. 4)



Theater Mimikry: „Rumpelstilzchen“

Was? Stroh zu Gold spinnen, geht doch gar nicht! Das haben wohl alle gedacht. Doch da kommt das sonderbare Männchen und schnurr, schnurr, schnurr spinn es vor unseren Augen gelbes Stroh zu reinem Gold. Rettung für Marie! Ohne die Hilfe des Männchens müsste sie für immer in der Strohkammer des goldsüchtigen Königs sitzen bleiben. Für seine Hilfe verlangt das Männchen etwas Lebendiges – doch Marie will ihr kleines Kind nicht hergeben! Da gelingt es Marie, das Männchen zu erweichen: Wenn Marie seinen Namen herausfindet, darf Marie ihr Kind behalten... Komödiantisches Schauspiel, pralle Kostüme, pfiffige Masken, Musik und Lieder: ein feuriges Theatererlebnis für die ganze Familie! Ab 5 Jahren. (Eintritt frei.)



Galumph Tanz und Akrobatik

siehe Mi., 1. August (Eintritt frei.)

Freitag, 3. August

Großes Zelt > 20:00 > „Magic of the Dance“

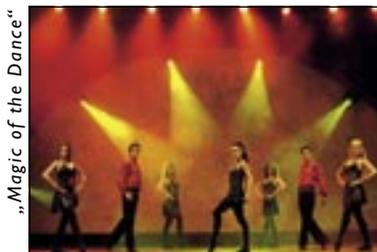
Kleines Zelt > 20:00 > Jess Jochimsen & Sascha Bendiks

Open Air Kino > 22:00 > „Der Fluch der goldenen Blume“

Kleines Zelt > 15:00 > „Bin gleich wieder da! Odysseus“

Musikmuschel > 17:00/19:00 > Knäcke „filmt“

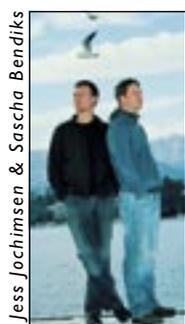
Klangschiff > 22:00 > „phlex-art performance“



„Magic of the Dance“ Irish-Dance-Show

Irish Step Dance erlebt eine Renaissance! Nicht zuletzt durch die internationale irische Produktion „Magic of the Dance“ mit dem erfolgreichsten Steptänzer aller Zeiten, dem achtmaligen Weltmeister John Carey. Die Zuschauer werden in eine Welt der großen Gefühle mit Romantik, Sinnlichkeit und Liebe entführt. Erzählt wird die Geschichte eines jungen Auswanderer-Paares, das sich vor dem Aufbruch in die Staaten verliebt und aus den Augen verliert. Der Mix aus scheinbarer Leichtigkeit und Grazie mit fesselnden Tanzeinlagen, explosiven Steppbewegungen und mitreißender Musik machen die Faszination des Irish Step Dance aus. Die Tänzer von „Magic of the Dance“ steppen über Tisch und Stühle, springen und tanzen, dass die Funken sprühen. Es ist die derzeit wohl rasanteste und mitreißendste Steppshow, die Irland zu bieten hat. Standing Ovations auf Welttournee.

(€ 20 / erm. 14)



Jess Jochimsen & Sascha Bendiks: „Das wird jetzt ein bisschen wehtun“ Kabarett

Es ist kalt geworden im Hartz-Land... Na, dann muss man halt einheizen. Und

zwar ordentlich. Mit Schlagzeug. Wenn schon Jammern, dann aus gutem Grund. Und deshalb widmen sich Jochimsen und Bendiks den Malaisen, die es wert sind, die wirklich wehtun: Heimweh, Liebeskummer und Kopfschmerzen. Zu hören gibt es zwerchfellerschütternde Geschichten, sterbensschöne Songs und das ein oder andere schlimme Familientreffen. Immer gemäß der einfachen Wahrheit: Ohne „aua, aua“ kein „heile, heile Segen“! Man muss eben beides machen: Country und Western. Ins Klo greifen und nach den Sternen. Die Milch aufschäumen sollen andere. Jess Jochimsen und Sascha Bendiks singen lieber den

traurigsten Walzer der Welt und zeigen Urlaubsdias aus dem Sauerland. Das tut dann weh. Aber nur ein bisschen. (€ 13 / erm. 9)

Open Air Kino: „Der Fluch der goldenen Blume“

Regie: Zhang Yimou

Historiendrama, Länge 114 min.

Der Fluch der goldenen Blume ist eine opulent inszenierte blutige Rachetragödie zur Zeit der Tang-Dynastie im 10. Jahrhundert mit Ehebruch, Inzest, Gattenmord und Rebellion. Der Kaiser kehrt nach langjährigen Kriegszügen unerwartet an den Hof zurück. In seiner Abwesenheit wurden allerlei verbotene Begehrligkeiten geweckt, heimliche Liebesbande geknüpft und unheilvolle Allianzen geschmiedet. (€ 5 / erm. 4)



Theater Töfte: „Bin gleich wieder da! Odysseus“

Odysseus wird versehentlich in ein Schwein verwandelt. Nun muss schnell ein neuer Held gefunden werden, der mit List und Mut dem großen Odysseus zur Seite steht: Kowalski! Zur rechten Zeit im sonnigen Griechenland begibt er sich mit Odysseus auf große Irrfahrt, überlistet den einäugigen Riesen, tanzt mit der wunderschönen Göttin Kalypso und meistert mit Bravour, List und viel Unterstützung der Kinder im Publikum die Aufgaben, die ihm die Götter stellen. Ein Theaterstück mit einem Schauspieler, Figuren, Musik und Mitspielmöglichkeiten für Kinder ab 4 Jahren. (Eintritt frei.)



Knäcke „filmt“

siehe Fr., 27. Juli (Eintritt frei)

raphael schoen: „phlex-art performance“

Die Choreographie von Raphael Schön mit einer Flex erzeugt Lichtspuren in der Dunkelheit. Eine Performance mit intensiven Lichteindrücken und sprühenden Funken, die mit Soundexperimenten angereichert und durch den Soundtrack elektronischer Musik getragen wird. (Eintritt frei.)

Samstag, 4. August

Großes Zelt > 20:00 > Gocoo

Kleines Zelt > 20:00 > Djamel Laroussi

Open Air Kino > 22:00 > „Wer früher stirbt ist länger tot“

Kleines Zelt > 15:00 > „Toast für den König“

Micaelas Märchenzelt > 15/16/17/18:00 > Märchenstunde

Musikmuschel > 17:00/19:00/21:00 > „Arthur kommt...“

Klangschiff > 22:00 > „phlex-art performance“

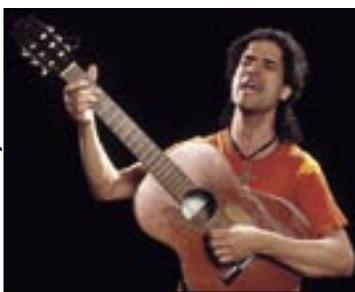
Gocoo



Gocoo Trommelpformance aus Japan

Für die Matrix-Filme lieferte das von der Lead-Drummerin Kaoly Asano geleitete Ensemble den Soundtrack: Sieben Trommlerinnen und vier Trommler aus Tokio entführen das Publikum mit ihren knapp vierzig Taikos, japanischen Trommeln mit teilweise riesigen Ausmaßen, auf eine Reise zwischen Trance und Ekstase. Mit mächtigen Beats lassen sie den ganzen Körper vibrieren und entfachen ein Riesenmusikspektakel, das die Grenzen von Ost und West, Tradition und Pop, Ritus und Party verschmelzen lässt. Gocoo haben sich vom Stil der klassischen japanischen Musik gelöst und kreieren völlig neue, grenzüberschreitende Rhythmen. Gocoo ist das erste große Taiko Ensemble, das von einer Frau geleitet wird. „...ein rhythmischer Rausch (...), der den Brustkorb zum Vibrieren bringt. (...) Die Wucht des Trommelklangs jagt den Zuhörern immer wieder Schauer über den Rücken...“, schrieb die Frankfurter Allgemeine im Juli 2003. (€ 20 / erm. 14)

Djamel Laroussi



Djamel Laroussi: „Orient meets Okzident“ Worldmusic

Der aus Algerien stammende Gitarrist schafft einen Brückenschlag zwischen seinen arabisch-kabyliischen Roots auf der einen und einem tiefen Verständnis westlicher Klänge von Jazz über Rock bis hin zu Latino-Rhythmen auf der anderen Seite. Facettenreich und mit überbordender Kreativität verknüpft der Algerier Maghreb-Klänge mit globalem Vokabular. Er nutzt seine Kenntnisse aus der Musiksprache des Okzidents, um uns in den Bannkreis seines spirituellen Erbes einzuführen. Während des

Konzerts besuchen wir heilige Meister ganz Algeriens, wir sind mittendrin in den Ritualen der schwarzen Gnawa-Sufis und lauschen der Geschichte der legendären Marabout-Frau Mama Binette. Wir betreten geheime Brücken nach Schwarzafrika, hören zu, wie sich brasilianische Harmonien mit arabischem Heimweh verbinden und wie den unterprivilegierten Einwanderern Frankreichs Mut zugesprochen wird. (€ 13 / erm. 9)



„Wer früher stirbt ...“

Open Air Kino: „Wer früher stirbt ist länger tot“

Regie: Marcus H. Rosenmüller
Komödie, Länge: 104 min.
Ein Elfjähriger auf der Suche nach der Unsterblichkeit: Herrlich bayerische Lausbubengeschichte von Marcus H. Rosenmüller, ausgezeichnet mit dem Bayerischen Filmpreis. (€ 5 / erm. 4)

Die Rumpelkammerspiele: „Toast für den König“

Heute ist der ganze Hofstaat auf Betriebsausflug. Nur König Alfons der Dritte sitzt im Thronsaal. Er langweilt sich. Denn er darf nicht mit. Weil ein König ja regieren muss. Nur - wie soll er denn regieren, wenn gar niemand da ist, der sich regieren lässt? Glaubt er jedenfalls. Aber natürlich ist noch jemand da. Frederike, die Suppenköchin. Weil ein König ja bedient werden muss. Nur - wie soll sie denn bedienen, wenn gar niemand da ist, der sich bedienen lässt? Glaubt sie jedenfalls. Denn sie kann den König nirgends finden. Ab 6 Jahren. (Eintritt frei.)

Micaelas Märchenstunde

siehe So, 5. August (Eintritt frei.)

„Arthur kommt vorbei“ Straßentheater

Artistische Komik in, um und auf einem Kleinwagen. Der Dachträger ist die Bühne für haarsträubende Effekthascherei und spektakulären Blödsinn: Jonglage in XXL, sonderbare Einradstunts, die ödeste Fliegennummer seit Copperfield und natürlich Horst, der Doppelgänger. (Eintritt frei.)

raphael schoen: „phlex-art performance“

siehe Fr, 3. August (Eintritt frei.)

Sonntag, 5. August

Großes Zelt > 20:00 > Uwe Steimle

Kleines Zelt > 20:00 > Stenzel & Kivits

Matinee > 11:00 > Romeo Franz & Ensemble

Großes Zelt > 15:30 > Zirkus Luftikus

Micaelas Märchenzelt > 15/16/17/18:00 > Märchenstunde

Musikmuschel > 17:00/19:00/21:00 > „Arthur kommt...“

Uwe Steimle



Uwe Steimle: „Uns fracht ja keener“ Kabarett

Uwe Steimle ist ein Parade-Sachse und gehört zur ersten Riege der Kabarettisten. Der lange Blonde machte zunächst auf dem Theater und beim Film Karriere. Dem TV-Publikum ist er als besserwisserischer Hauptkommissar Hinrichs in „Polizeiruf 110“ bekannt. Als Kabarettist stieg er bei der Dresdener „Herkuleskeule“ ein und erreichte mit den unnachahmlichen Honecker-Imitationen und seinen beiden kleinbürgerlichen Ossi-Figuren schnell Kultstatus. Die listig-fieschelante Seniorin, eine Wende-Gewinnerin, und der ehemals parteitreue Feuerwehrmann, nunmehr langzeitarbeitslos, richten ihre schärfsten Geschütze gnadenlos auf die wunden Punkte bundesdeutschen Daseins: Altansprüche und Pflegeversicherung, chinesische Horoskope und Kläranlagen, Gründerboom und Pleiten, Schlussverkauf und soziale Hängematte. Und natürlich dürfen die aktuelle Politik und die „Honni“-Rede in keinem Programm fehlen. Steimle wurde mit dem wichtigsten Kleinkunstpreis, dem „Salzburger Stier“, und mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet. (€ 14 / erm. 10)

Stenzel & Kivits



Stenzel & Kivits: „The Perfect Concert“ Musikkabarett

Der erste Eindruck auf der Bühne ist durchaus seriös. Zwei Herren im Frack und ein Flügel. Doch das angekündigte Konzert „The Perfect Concert“ entgleist sehr schnell in absurde Dimensionen. Mit grenzenlosem Einfallsreichtum treiben sich der „weltberühmte“ Tenor Stenzel und „Meisterpianist“ Mister Kivits auf musikalische Weise gegenseitig zu kabarettistischen Höchstleistungen an: ungewöhnliche Improvisationen und phantastische Persiflagen auf klassische Themen – gelegentlich

gleiten sie sogar in die Folklore ab. Eine rasante Show, die beweist, dass klassische Musik und Humor wunderbar zusammenpassen und perfekt miteinander harmonieren. (€ 13 / erm. 9)

Romeo Franz & Ensemble Featuring Joe Bawelino (Sologitarre) Sinti-Jazz

Orientiert am Spiel des „Hot Club de France“ mit Stephane Grapelli und Django Reinhard verfügt die Combo über einen individuellen und unverkennbaren Stil. Mit ihrem breit gefächerten Repertoire aus Swing, Jazz der 30er, 40er, 50er Jahre, Latin, Walzer, ungarischer Folklore und vielen eigenen wunderschönen Kompositionen begeistert das Quartett um Geiger Romeo Franz und „Big Papa Joe“ Bawelino an der Sologitarre seine Zuhörer. (€ 5)



Romeo Franz & Ensemble

Zirkus Luftikus Mitmachzirkus für Kinder

Heute treffen sich alle Zirkusfans auf der Aktionswiese, um Manegenummern einzustudieren. Gerne können auch eigene Zirkusmaterialien und -kostüme mitgebracht werden. Anmeldung und Proben ab 10:30 Uhr, Vorstellung um 15.30 Uhr. (Eintritt frei.)

Micaelas Märchenstunde

In „Micaelas Märchenzelt“ warten 1001 lustige, spannende und schöne Märchen und Geschichten auf kleine und große Ohren. Die Hamburger Märchen- und Geschichtenerzählerin Micaela Sauer erwartet Kinder und Familien in ihrem gemütlichen Zelt. Um 15 Uhr erzählt Micaela für die kleinen Kinder (ab 3) lustige Märchen, um 16, 17 und 18 Uhr heisst es für Kinder ab 5: Ohren auf für die bunte und abenteuerliche Welt der Märchen- und Geschichten mit ihren Helden, Heldinnen, Drachen, Löwen, Hexen und Zauberern. (Eintritt frei.)



Märchenzelt

„Arthur kommt vorbei“ Straßentheater

siehe Sa, 4. August (Eintritt frei.)



Kartenvorverkauf

Graf-Zeppelin-Haus,
Olgastraße 20,
88045 Friedrichshafen,
Tel. 07541 / 288-444,
Fax 07541 / 288-446,
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de

Montag 15 bis 18 Uhr, Dienstag bis Freitag 11 bis 13 und 15 bis 18 Uhr und in den Geschäftsstellen der Schwäbischen Zeitung Friedrichshafen, Tettngang, Ravensburg, Markdorf, Lindau, Wangen und Leutkirch.

Kartenreservierung im Internet

über die Bestellfunktion oder individuell unter

ticket@kulturufer.de

Die im Vorverkauf über das Internet reservierten Karten liegen ab Bestelldatum für **eine Woche** an der Vorverkaufskasse im Graf-Zeppelin-Haus zur Abholung bereit. Die Zusendung der reservierten Karten ist möglich, indem



Sie einen Verrechnungsscheck sowie einen frankierten Rückumschlag an die Vorverkaufskasse im Graf-Zeppelin-Haus schicken.

Tageskasse Kulturufer

Tel. 07541 / 37 81 25

Ab 27. Juli täglich ab 15 Uhr.

Vorbestellte Karten liegen am Tag der Veranstaltung bis maximal 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn zur Abholung bereit.

Ermäßigungen

Für Schüler, Studenten, Zivil- und Wehrdienstleistende sowie Arbeitslose und Behinderte gegen Vorlage einer gültigen Bescheinigung.

Kulturufer-Wahl-Abo

Beim Kauf von 5 verschiedenen Eintrittskarten Ihrer Wahl (ohne Open Air Kino) bekommen Sie die billigste Karte kostenlos.

Das Kulturufer Wahl-Abo ist nur an der Vorverkaufskasse im Graf-Zeppelin-Haus erhältlich.

Kulturufer-Shop

Es besteht die Möglichkeit, während des Kulturufers Postkarten, Sitzkissen, Polohemden und T-Shirts mit dem Kulturuferlogo zu erwerben. Und natürlich sind auch die Kulturufer-Plakate unseres Grafikers Günter Mattei dort erhältlich.

Veranstalter

Stadt Friedrichshafen
Kulturbüro und Amt für Familie, Jugend und Soziales



Kontakt

Kulturbüro: Olgastraße 21,
88045 Friedrichshafen,
Tel. 07541 / 203-3300,
Fax 07541 / 203-3310,
e-Mail: info@kulturufer.de

www.kulturufer.de
www.kulturufer.com

Mit Unterstützung von:

Schwäbische Zeitung



Zeitungswerkstatt

Die Schwäbische Zeitung bietet auch zum diesjährigen Kulturufer wieder eine Zeitungswerkstatt an. Kinder und Jugendliche von zehn bis 16 Jahren können daran teilnehmen.

Wie in den vergangenen Jahren soll vom Kulturufer berichtet werden. Eure Interviews mit Besuchern oder Künstlern und Eure Berichte rund um die Ereignisse auf dem Kulturufer werden dann in der Tageszeitung veröffentlicht. Zur Seite stehen Euch Redakteure der Schwäbischen Zeitung.

Die Zeitungswerkstatt ist geöffnet von Montag, 30. Juli, bis Freitag, 3. August, und findet an diesen Tagen zwischen 13 und 17 Uhr statt.

Wer mitmachen will, der kommt am Montag, den 30. Juli, um 13 Uhr zum Zelt der Schwäbischen Zeitung in den Uferanlagen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen bekommt Ihr bei der Schwäbischen Zeitung, Frau Scherenberger, Tel. 07541 / 7005-303



Abonnenten haben's besser. AboKarte vorzeigen - sofort bares Geld sparen!*

Freizeit & Fitness - hier sparen Sie:

AbenteuerPark, Immenstaad:
rund **15%** beim Eintritt (Hochseilgarten)

Balance Fitness, Markdorf/Meersburg/Tettngang:
20% auf den Mitgliedstarif (9, 12 Monate)
+ Fitness-Set im Wert von **70 €**

FitnessPoint (alle Studios): **59 €** bei neuem
9-, 15- oder 24-Monate Fitness-Abo

SeaLife Centre, Konstanz: rund **20%** beim Eintritt

Thermal-/Erlebnisbädern - hier sparen Sie rund 10%:

Meersburg-Therme, Meersburg: Bad/Sauna

Sonnenhof-Therme, Bad Saulgau: 3 Std. Bad / 5 Std. Bad+Sauna

Waldsee-Therme, Bad Waldsee: Bad/Dampfgrotte

Reise & Verkehr - hier sparen Sie:

Bodensee-Fähre, Friedrichshafen-Romanshorn:

50% auf den Fahrpreis für Erwachsene
+ bei Fahrzeugen nächst niedrigerer Tarif



Alle Vorteile unter: www.SZ0n.de/AboKarte



Abo-Service: Tel. 0180 - 200 800 1 (nur 0,06 € pro Anruf)

Wir im Süden.

Schwäbische Zeitung - Aalener Nachrichten - Ipf- und Jagst-Zeitung - Gränzbote - Heuberger Bote - Trossinger Zeitung - Lindauer Zeitung